

3611/J XXIV. GP

Eingelangt am 11.11.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Gartelgruber
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend Werbung für einen Kinofilm auf der Homepage eines Ministeriums

Unter anderem am 15. und am 27. Oktober 2009 wurde auf der Homepage des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für den Kinofilm „Hogi's Family – Eine total stachelige Angelegenheit“ geworben.

Lebensministerium.at - 2009 - Windows Internet Explorer bereitgestellt von FPÖ-Parlamentsklub

Suchen: ages

Di, 27.10.2009

Niki Berlakovich Intern Land Forst Umwelt Wasser Lebensmittel Top Themen

Ab 23. Oktober nur im Kino!
HOGI'S FAMILY

Eintrag 1 - 6 (Gesamt 18)

- Ländliche Entwicklung: EU genehmigt erste nationale Vorschläge
- Berlakovich: Urlaub am Bauernhof punktet auch in schwieriger Zeit
- Berlakovich: Wald und Tourismus sind wichtige Partner
- AMA: Milchwirtschaft kann verstärkt mit Gentechnikfreiheit punkten
- Berlakovich: EU-Umweltminister sind Vorreiter am Weg nach Kopenhagen

1 / 2 / 3 / 4 / weitere News >

VideoPortal
BM Niki Berlakovich

Österreichischer Klimaschutzpreis 2009
Bestimmen Sie Ihren Favoriten > mehr

Start der Wärmebild-Aktion
Check des Ist-Zustandes der thermischen Sanierung > mehr

Neues Ökostromgesetz
Nationalrat beschließt am 24.09.09 neues Ökostromgesetz > mehr

Schulobstprogramm startet zu Schulanfang
"Schlaue Fröchtchen" zu Schulbeginn in Volksschulen > mehr

Auch wenn der deutsche Naturschutzbund den Igel zum Wildtier des Jahres 2009 gewählt hat, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit nachstehende

Anfrage

1. Haben Sie ebenso wie das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft auf der Homepage Ihres Ministeriums für einen Kinofilm geworben und wenn ja, für welchen Film, wann und aus welchen Gründen?
2. Wenn ja, wie hoch waren die Einnahmen Ihres Ministeriums durch diese Werbung?
3. Unter welchem Budgetansatz wurden diese Einnahmen gutgeschrieben?
4. Für welche weiteren Produkte bzw. Dienstleistungen, die nicht direkt Ihrem Ministerium zuzuschreiben sind, wurde bislang geworben?
5. Wie hoch waren die daraus erzielten Einnahmen?